

## Inhaltsverzeichnis

Dank . . . . .	11
1. Einführung . . . . .	13
2. Veronika: <i>Memoratio</i> und <i>compassio</i> einer liebenden Jüngerin am Kreuzweg . . . . .	33
2.1. Ursprünge der Veronikaszene und andere Stofftraditionen . . . . .	35
2.1.1. Das gemalte Bild – die geplante <i>memoratio</i> . . . . .	36
2.1.2. Ein Abdruck als Bild – spontane <i>memoratio</i> . . . . .	38
2.1.3. Das Bild am Kreuzweg – <i>compassio</i> und <i>memoratio</i> . . . . .	42
2.1.4. Verehrung und Liebe: Veronika und Jesus . . . . .	47
2.1.5. Vereint in Liebe und Schmerz: Veronika und Maria . . . . .	52
2.1.6. Verehrte Heilige oder unkooperative Informantin . . . . .	54
2.1.7. Motivschwerpunkte und Anknüpfungsmöglichkeiten . . . . .	56
2.2. Positionierung der Szene innerhalb der Spiele . . . . .	57
2.3. Veronika – eine Angehörige der Frauengruppe . . . . .	59
2.3.1. Betroffene und Zeugin eines Heilungswunders . . . . .	59
2.3.2. Eine vorbildhafte Anteilnahme an der Passion . . . . .	62
2.3.3. Die Bitte: Eigeninitiative oder Gnadenakt . . . . .	64
2.3.4. Das personifizierte Mitleid . . . . .	65
2.4. Transgression der Szene . . . . .	66
2.4.1. Entgrenzung der Bühne: Veronika als Predigerin . . . . .	66
2.5. <i>Memoratio</i> : Bedeutung und Funktion des Tuchs als Reliquie . . . . .	71
2.6. Szeneneinbrüche und -ränder . . . . .	76
2.6.1. Kontrastfiguren des Mitleids: Juden und Folterknechte . . . . .	76
2.6.2. ›Ausgefrante‹ Szenenränder . . . . .	78
2.7. Sakralität und Funktion der Veronikafigur . . . . .	83
3. Maria Magdalena: Die erlöste Sünderin als erste Zeugin . . . . .	87
3.1. Die trauernde Liebende . . . . .	89
3.2. Ein Gärtner mit Schaufel und Hacke: die Gelegenheit für Frauenschelte . . . . .	97
3.2.1. Männliche Rollenträger: Kostüm oder ›Crossdressing‹? . . . . .	105

3.3.	Schwieriges Erkennen – Nähe und Entzug des Auferstandenen . . . . .	115
3.3.1.	Ein erstes Annähern: Verwechslung und Erkennen . . . . .	115
3.3.2.	Mensch oder Gott: Die Lehren des Auferstandenen . . . . .	121
	a. Die Zwei-Naturen-Lehre: »Prima quidem suffragia« . . . . .	121
	b. Der freie Wille und die Freude über die Passion . . . . .	125
3.3.3.	Entzug: <i>Noli me tangere</i> . . . . .	127
3.4.	Sünderin und heilige Vermittlerin . . . . .	131
3.4.1.	Die Sünderin . . . . .	131
3.4.2.	Die Interzessorin . . . . .	137
3.4.3.	Zeugin, Botschafterin, Predigerin . . . . .	146
4.	Der Jüngerlauf: Menschliche Fehler, eine Wette und das leere Grab . . . . .	149
4.1.	Vorlage und Erweiterungen . . . . .	152
4.1.1.	Vorlage und kultische Rückbindung . . . . .	152
4.1.2.	Einbindung der Szene in mehrere Auferstehungszeugnisse . . . . .	155
4.1.3.	Kernmotive und Erweiterungen der Szene . . . . .	161
4.2.	Teufelskomik oder burleske Heiligenparodie . . . . .	163
4.2.1.	Fehler des Körpers . . . . .	163
	a. Alter, Krankheiten und Missbildungen . . . . .	163
	b. Mangelnde Beherrschung . . . . .	169
4.2.2.	Fehler der Seele . . . . .	174
	a. Dreimalige Verleugnung Jesu . . . . .	174
	b. Glaubwürdigkeit der Frau und Unglauben der Apostel . . . . .	177
	c. Eifersucht unter den Aposteln . . . . .	179
4.2.3.	Traditionen zu Wettläufen und Petrusparodie . . . . .	181
4.2.4.	Sprachkomik . . . . .	185
4.2.5.	Die Wette . . . . .	189
4.3.	Die Wettlaufsszene als ein Schritt zum Glauben . . . . .	192
4.3.1.	Zweifel der Jünger . . . . .	192
4.3.2.	Das Grabtuch als sichtbarer Beweis . . . . .	194
4.3.3.	Verkündigung . . . . .	199
4.4.	Alternieren zwischen Komik und Verkündigungsfunktion . . . . .	202
4.4.1.	Überspielen der Coda . . . . .	202
4.4.2.	Die Rolle der Zeit . . . . .	206
4.4.3.	Aufführung der Bibel oder Theater . . . . .	212
4.5.	Ein komplexer Beweis mit humoristischer Unterhaltung . . . . .	213

5. Zweifel und Mission: Ungläubiger Thomas und <i>Divisio Apostolorum</i> . . . . .	217
5.1. Zweifel und Streit mit den Botschaftern . . . . .	219
5.2. Verifizierung des Ungläublichen . . . . .	224
5.2.1. Bedingungen des Glaubens . . . . .	224
5.2.2. Vollzug der Erkenntnis . . . . .	226
5.2.3. Taxierung und Folgen . . . . .	231
5.3. Mission . . . . .	236
5.3.1. Auftrag und Sendung der Apostel . . . . .	238
5.3.2. Von Wölfen, Schlangen und Tauben: Angst und Unsicherheit . . . . .	241
6. <i>Beschluszred</i> : Diversität auf dem Weg zur Eingemeindung des Sakralen . . . . .	251
Anhang . . . . .	265
A. Siglenverzeichnis der Spiele . . . . .	265
B. Abkürzungsverzeichnis . . . . .	267
C. Bibliographie . . . . .	269
C.1. Spiele . . . . .	269
C.2. Primärliteratur . . . . .	273
C.3. Sekundärliteratur . . . . .	276
Werktitel- und Personenverzeichnis . . . . .	297